



Bundesministerium für Gesundheit, 11055 Berlin

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Herrn Udo Hemmelgarn  
11011 Berlin

**Sabine Weiss**

Parlamentarische Staatssekretärin  
Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Friedrichstraße 108, 10117 Berlin  
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)30 18441-1070

FAX +49 (0)30 18441-1074

E-MAIL Sabine.Weiss@bmg.bund.de

Berlin, 2. Februar 2021

**Schriftliche Frage im Monat Januar 2021**  
**Arbeitsnummer 1/462**

Sehr geehrter Herr Kollege,

Ihre Frage beantworte ich wie folgt:

Frage Nr. 1/462:

Bestehen nach Kenntnis der Bundesregierung, die laut Presseberichten durch die Immunologin und Molekularbiologin Prof. Dolores Cahill beschriebenen „extremen Risiken“ „schwerer Immunerkrankung der Lungen“, dass COVID-19-Geimpfte nach der mRNA-Impfung in vielen Fällen mit einem möglicherweise tödlichen Zytokinsturm auf das Spike-Protein reagieren und die Geimpften als Folge teils einen septischen Schock mit multiplem Organversagen erleiden, wenn sie einige Monate nach der Impfung mit wilden Coronaviren in Kontakt kommen und besteht nach Auffassung der Bundesregierung das Risiko, dass Impfstoffe, die das Spike-Protein verwenden, wie bei Mers- und Sars-Studien beobachtet, zur Bildung von infektionsverstärkenden Antikörpern und einer Immunpathogenese führen und so eine Verschlimmerung klinischer Erkrankungen für Geimpfte nach der mRNA-Impfung hervorrufen?

<https://www.israelnationalnews.com/News/News.aspx/287964>

<https://www.irishtimes.com/news/ireland/irish-news/ucd-professor-asked-to-resign-from-eu-committee-over-covid-19-claims-1.4277698>

<https://ruhrkultour.de/dolores-cahill-warnt-vor-der-mrna-impfung/>

<https://heise.de/tp/features/Moegliches-Risiko-bei-Corona-Impfstoffen-4967837.html>

Antwort:

Die Frage einer potenziellen Impfstoff-assoziierten verstärkten COVID-19-Erkrankung nach Impfung (Vaccine associated enhanced disease, VAED) wurde vor und während der Impfstoff-Zulassungen wissenschaftlich geprüft. Das Paul-Ehrlich-Institut (PEI) hat auf seiner Internetseite Informationen zu diesen Fragen publiziert. Danach basiert die Sorge einer potenziellen VAED

unter anderem auf tierexperimentellen Daten anderer Beta-Coronaviren, bei denen nach Impfung mit anderen (Nicht-mRNA-) Impfstoffen und nachfolgender Infektion mit SARS- oder MERS-Viren anormale (pathologische) Immunphänomene gesehen wurden, ohne dass aber eine Erkrankung der Tiere mit SARS oder MERS festgestellt wurde.

Aus klinischen Prüfungen mit mRNA-Impfstoffen gibt es jedoch nach Einschätzung des PEI keinerlei Hinweise auf eine verstärkte COVID-19-Erkrankung bei geimpften Personen. Auch haben Studien an Tieren unterschiedlicher Spezies, die nach Impfung mit SARS-CoV-2 infiziert wurden, keine Anzeichen einer VAED gezeigt. Außerdem wurde in vielen COVID-19-Impfstoffen das Antigen so optimiert, dass es einer theoretisch möglichen VAED entgegenwirkt. Auch im Rahmen eigener Studien untersucht das PEI diesen Aspekt kontinuierlich. Das PEI sieht daher auf der Basis der derzeit verfügbaren Erkenntnisse kein Risiko für eine VAED bei geimpften Personen.

Mit freundlichen Grüßen

The image shows a handwritten signature in black ink. The signature is written in a cursive style and appears to read 'Sabine Weim'. The first name 'Sabine' is written in a larger, more prominent script, while the last name 'Weim' is written in a smaller, more compact script.